Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 226. Dienstag, den 27. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Septbr. 1836.

Herr Major v. Gutzmer von Königsberg, Herr Particulier Schultz von Berlin, die Herren Kaufleute Asch von Würzburg und Dallmann von Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Raabe nebst Frau von Swaroczin und Reimer von Stenslau, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Lessing von Mewe, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1 Die Instandsetzung eines Schullokals auf dem St. Barbara-Hospitalshof soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Es werden daher Bauunternehmer eingeladen, sich Mittwoch den 28. h. Vormittags um 11 Uhr, auf dem St. Barbara-Hospitalshof in der Wohnung des Hofmeisters Herr Kirschnick einzufinden und können auch dort die Bedingungen vorher eingesehen werden.

Danzig, den 23. September 1836.

Das Vorsteher-Collegium.

Vermählungs-Anzeige.

2. Ihre eheliche Verbindung machen bekannt C. A. Dalmer,
A. Dalmer, geb. Rippen.

Entbindungen.

3. Die heute 5½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Tießen, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. Wilh. Sudermann.

Elbing, den 23. September 1836.

4. Gestern um 4 Uhr Morgens wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Fr. W. v. Gralath.

Den 25. September 1836.

5. Am 24. d. M. wurde meine liebe Frau mit einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches seinen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzeiget. Otto Ferd. Gehrke.

Literarische Anzeigen.

Kalender-Anzeige.

6. Wir beehren uns das verehrte Publikum zu benachrichtigen, daß in unserm Verlage wie seit einer Reihe von Jahren auch der

Alte und neue Haus- u. Geschichts-Kalender auf das Jahr 1837

erscheinen und Ende September d. J. bei den Herren Buchhändlern und Buchbindern (in Marienwerder bei dem Buchhändler Herrn Albert Baumann) zu haben sein wird. Aus dankbarer Anerkennung des diesem Kalender zu jeder Zeit, besonders in den letzten Jahren zu Theil gewordenen schätzenswerthen Beifalls haben wir uns veranlaßt gefunden, den zunächst erscheinenden möglichst zu vervollkommnen und ihm noch einen mannigfaltigeren Inhalt zu ertheilen. Selbigem wird ein sauber lithographirtes Tableau in Steindruck, „Theodor Körners Tod" darstellend, beigegeben.

Außer den gewöhnlichen chronologisch-astronomisch roth und schwarz gedruckten monatlichen Nachrichten, der Regententafel, des sehr vollständigen Jahrmarkts-Verzeichnisses nach dem Datum geordnet, einer Beobachtung der Witterung nach dem 100jährigen Kalender, dem Postverzeichnisse von Königsberg, wird der hier angekündigte Kalender noch folgende Gegenstände der Unterhaltung liefern:

1) der Stelzfuß, eine Erzählung von H. Smidt;
2) der Verwundete; eine Erzählung von demselben;
3) Monaldeschi, eine Erzählung vom Professor Sachse;
4) die Lützowsche Freischaar und Theodor Körner.

Außerdem werden aufs Beste ausgestattet wiederum in unserm Verlage erscheinen und an den obengenannten Orten zu den gewöhnlichen Preisen zu haben sein:

1) der Duodez-Kalender;
2) der große Comtoir-Kalender;
3) der kleine Comtoir-Kalender;
4) der Schreib- oder Termins-Kalender in 12mo.

Den Herren Buchhändlern und Buchbindern, welche die Güte haben den Verkauf unserer Kalender zu besorgen und dieselben bisher durch Herrn Hofbuchdrucker J. J. Kanter in Marienwerder bezogen, zeigen wir hiemit ganz ergebenst an, daß wir die mit Herrn Kanter bisher bestandene Geschäfts-Verbindung aufgelöset haben und von jetzt ab

der Herr Buchhändler Albert Baumann in Marienwerder

den Debit unserer Kalender für Westpreußen besorgen wird.

Wir bitten, demselben den ohngefähren Kalender-Bedarf recht bald anzuzeigen, da derselbe vorläufig nur an diejenigen Herren versenden wird, von welchen Bestellungen eingegangen sind.

Herr Baumann wird sich den betreffenden geehrten Abnehmern durch Pünktlichkeit, Ordnungsliebe und unversäumte Expedition der Aufträge empfehlen und sich dadurch ein feststehendes Vertrauen zu erwerben suchen.

Frankfurth a. O., den 1. September 1836.

Die Hofbuchdrucker

Trowitzsch & Sohn.

7. Um armen Leidenden den Ankauf eines Werkes zu erleichtern, das in unzähligen Fällen Hülfe glücklich nachwieß, und auch um der Speculation dreier Nachdrucker ein Ziel zu stecken, haben wir von dem in unserm Verlage bereits in drei Auflagen erschienenen Buche:

Die Auszehrung heilbar,

aus dem englischen übertragen vom H. S. Obermedizinalrathe und Leibarzte Dr. Hohnbaum, und mit Anmerkungen und Heilberichten desselben bereichert, eine vierte Auflage zu

halbem Preise,

nämlich zu 8 Groschen sächs. — 36 Kr. rhein. — 32 Kr. Conv. Mze. — 10½ Silbergr. veranstaltet. — Dieselbe verläßt eben die Presse.

Diese vierte Auflage ist nicht allein

a) viel wohlfeiler als alle Ausgaben der Nachdrucker,

sondern sie hat auch vor diesen und allen übrigen, ältern Editionen den entschiedenen Vorzug dadurch, daß sie

b) die zahlreichen neuesten (sehr merkwürdigen) Erfahrungen des Herrn Verfassers (Dr. Ramadge, Oberarztes des Londoner Hospitals für Lungensüchtige) enthält, welche, so wie die Zusätze und Bereicherungen unsers Herrn Bearbeiters, allen andern und frühern Ausgaben gänzlich fehlen.

Die erläuternden Kupfertafeln sind um zwei vermehrt worden und der Text ist in der Bogenzahl fast um die Hälfte stärker.

☞ Um aber gewiß zu sein, die rechte Ausgabe zu erhalten, verlange man:

Ramadge-Hohnbaum:

Die Auszehrung heilbar,

4te Originalauflage zu halbem Preise (8 Groschen sächs.)

„Ich habe gefunden, daß die Heilung einer Krankheit möglich ist, die man bisher für unheilbar gehalten hat, und zwar besteht das Mittel zur Heilung nicht aus irgend einem pharmazeutischen Arkanum, sondern aus einem einfachen, mechanischen, fast nichts kostenden und allenthalben anwendbaren Prozeß. Was uns bis jetzt dunkel war, ist nun, wie ich hoffe, hell geworden, und ich habe die frohe Ueberzeugung, daß, als Wirkung dieser kleinen Schrift, alle bisherigen, auf bloßen Vermuthungen beruhenden Auszehrungs-Curmethoden, die nur zu oft die Krankheit verschlimmerten, statt sie zu heilen, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, an die wir nur mit Bedauern und Erröthen zurück zu denken vermögen, nun der verdienten Vergessenheit übergeben werden." Vorrede.

Hildburghausen, Amsterdam und New-York, 1836.

Bibliogr. Institut.

Anzeigen.

Vom 22. bis 26. September sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Wunderlich a Altmark. 2) Wölke a Fordon. 3) Vogel a Berlin. 4) Heinsberger a Tolkemit.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Kirchliche Anzeige.

8. Montag den 3. October gedenke ich mit Gottes Hilfe meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. F. Karmann.

9. Das von dem Professor Schultz gemalte Bild vom Innern des hiesigen Artushofes bleibt noch heute Dienstag den 27. für denselben Zweck zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

10. Wer ein Billard mit vollständigem Zubehör zu kaufen oder zu miethen wünscht, der melde sich Jeschkenthal № 70.

11. Wenn Jemand eine schon gebrauchte jedoch gute Droschke zu verkaufen entschlossen wäre, findet einen Käufer in der Tuchhandlung Schnüffelmarkt № 714.

12. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges, können Donnerstag den 29. und Freitag den 30. d. Mts. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. September 1836.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert, v. Frantzius, Albrecht.

13. **Drei Thaler Belohnung**

werden Demjenigen zugesichert, der als Finder oder Anzeiger die am 16. d. M. verlohren gegangenen Sachen, auf dem Wege vom Neugarter Thor nach der Heil. Geist-

gasse über den Kohlenmarkt, als: 1 Strickring, 1 Strickhaken in Form einer Guitarre, 1 Paar Strickstiefel, sämmtlich von Silber, 1 Riechfläschchen mit silberner Kapsel, wie auch 1 Strickzeug u. 1 Arbeitsbeutel wiederbringt, erhält Heil. Geistgasse № 918. obige Belohnung.

14. Zur Vermeidung etwaniger Mißverständnisse wird zur Kenntniß des geehrten Publikums gebracht, daß die Anzeige im Königl. Intelligenzblatt vom 22. d. M. sub № 14. wegen des ausgebotenen Nestempohler Büchen-Holzes zu 5 Rthlr. 25 Sgr. pr. Klafter nicht das gutsherrschaftliche Holz betreffe, weil dieses, wegen seiner viel höheren Würde unter 6 Rthlr 15 Sgr. pr. Klafter, frei vor des Käufers Thüre, nicht geliefert werden kann und worauf Bestellungen Breitgasse № 1141. angenommen werden.

15. Mein Logis ist jetzt Hundegasse № 270. Rittmeister Schulz.

16. Die beim Herrn Conditor Richter auf dem Langenmarkt eine Treppe hoch ausgestellten 3 Oelgemälde, als: Ankunft Sr. Königl. Hoheit unsers Kronprinzen in Danzig 1835. Ankunft Ihrer Kaiserl. Russ. Majestäten im Hafen von Danzig und die Einschiffung der Kaiserl. Russ. Garden auf der Danziger Rheede, sind heute und Mittwoch Vor- und Nachmittag nur noch zu sehen. M. C. Gregorovius.

17. Heute Abend empfiehlt man Entenbraten a Portion 3 Sgr. Breitgasse № 1191. der Zwirngasse gegenüber.

18. Anständige Mädchen, die für eine billige Vergütigung im Nähen beschäftigt sein wollen, können sich melden kleine Krämergasse № 799.

Vermiethungen.

19. Ein Stall auf 2 bis 3 Pferde nebst Wagenremise ist an Damm- u. Breitgassen-Ecke zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse № 1334.

20. Sandgrube № 463. ist eine Wohnung mit eigener Thüre den 1. October zu vermiethen, bestehend aus 1 Vorder- und Hinterstube, Küche, Keller und Boden.

21. Eine Vorstube mit Meubeln, Aufwartung ꝛc. ist an einzelne Personen zu vermiethen Jopengasse № 560.

22. Heil. Geistgasse № 783. ist eine Unterwohnung und möblirte Zimmer Veränderung halber zu vermiethen u. zum 1. October zu beziehen.

23. In dem Hause Wollwebergasse № 552. ist die Unteretage, bestehend in einem Laden, 2 Unterstuben, einer Hangestube, Küche, Hof und Keller, zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres Langgasse № 399. bei dem

Criminalrath Skerle.

Auctionen.

24. Mittwoch den 28. September d. J. soll in dem Hause Töpfergasse № 21. auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadt-Gerichts durch Ausruf verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

2 silb. Zuckerdosen, 1 dito Theekanne, 1 dito Becher, 1 dito Pappschüssel, 1 dito Glocke, 2 silb. inwendig vergoldete Salzfäßchen, 1 silb. Vorlegelöffel, 1 dito Schmandsieb, 10 dito Eß- 24 dito Thee-Löffel, 2 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, **mehrere** goldene und silberne Medaillen, 1 goldener Ring, 1 paar silberne Schuhschnallen, 12 Hemdenknöpfe, 2 Tuchnadeln, 1 silb. Repertiruhr nebst Kette u. Pettschaft, 1 Meerschaumner Pfeifenkopf mit silb. Beschlag, 1 24 Stunden gehende Wanduhr, div. Spiegel in birken polirten und nußb. Rahmen, 1 ovaler Spiegel in mah. Rahm, div. Stühle mit Haartuch u. andern Einlegekissen, 1 pol. Sorgstuhl mit zinn. Untersatz, gestr. Klapp- u. Ansetztische, 1 mah. Spieltisch, div. Linnen- und Kleiderspinde, 1 nußb. Schreibe-Kommode, 2 dito Wäsch-Kommoden, Bettgestelle, Betten, Pfühle und Kissen, 1 tuchene Pikesche mit schw. Barannen, 1 blau tuchener Mantel, tuchene Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, div. Leibwäsche, Bettbezüge, Tischtücher und Servietten, messingne Kessel, Kasserollen, Spucknäpfe, Kaffee- und Thee-Maschienen, 1 kupf. Brandweinwanne, 1 zinnernes Schenkfaß, div. Messer u. Gabel mit plattirten und knöchernen Schaalen, ferner:

einige Kupferstiche und Oelgemälde, div. Bücher, 1 genähter Lesepult, 1 dito Brillenfutteral, 1 dito Fidibusbecher, 1 dito Tabackskasten, mehrere Pfeifen mit silb. Beschlag, 1 seidener Regenschirm, 2 Fülleimer, gestr. Brandweinfäßchen, 1 Faß Honig, mehrere Ohme, Anker und Flaschen, Korn- so wie destillirte Brandweine, circa 1 Klafter klein gehauenes Holz und 1 Quantität Torf, imgleichen:

Auf Verfügung des Königl. Land- und Stadt-Gerichts, 52 Pfund 2-, 2½-, 3-, 3½-, 4-, 5-, 6- und 8löthige Bernstein-Korallen, 18 Pack div. dito und 1 Sack mit Brutto 92 U Bernsteinknochen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe, und andere nützliche Sachen mehr; und werden die Bernstein-Korallen Nachmittags 2 Uhr gerufen.

Auction mit neuen schottischen Voll-Heeringen.

25. Mittwoch, den 28. September 1836 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in den Heeringsräumen des Langen Lauf-Speichers (von der grünen Brücke kommend linker Hand der letzte gelegen) durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200 Tonnen neue schottische Voll-Heeringe,

welche in diesen Tagen mit Capt. Watson Schiff Mercury eingekommen sind.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden.

Rottenburg & Görtz.

26. Freitag den 30. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Pfefferstadt № 122. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 Wanduhr, 1 birken Sopha auf Federn mit Pferdehaar bezogen, 1 Dutzend Rohrstühle, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 birken pol. Kleiderspind, 1 dito Schlafschrank, 3 dito Himmelbettgestelle, div. birkne und lindne Tische, 1 mah. Kommode, 1 moderner Pelzmantel mit Bäuchenfutter, 1 Tuchmantel, div. zum Theil noch neue Damenkleider, worunter 1 Tuchkleid, 1 Sammethut mit Feder, 1 roth wollner

Shawl, div. seidne und wollne Tücher, div. Leibwäsche, Betten, Bett- und Fenstergardinen, 1 porzell. Kaffee-Service, porzell. Terrinen, Blumentöpfe, tiefe und flache Teller, div. Küchengeräthe, so wie sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Dauerhaftes Sanitätsgeschirr, als Teller, Tassen, Terrinen, Saladiers, Menagen, Pot de chambre, Sauciers empfiehlt billigst J. M. Davidsohn, 1n Damm.

28. Kaloschen- oder Ueberzieh-Schuhe nebst wasserdichten Jagd- und anderen Stiefeln empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

29. Ein großer eiserner Ofen mit Zubehör ist zu verkaufen in der Langgasse № 399.

30. Von der Leipziger Messe erhielten wir die feinsten französischen Piqué-, Toslinet- und Seiden-Westen, in den neuesten Desseins und empfehlen solche, als besonders Schönes zu den billigsten Fabrik-Preisen, **das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co. Glokkenthor № 1018.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das dem Tischlermeister Friedrich Wälde zugehörige, in der Brodtbänkengasse unter der Servis-№ 629. und № 38. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 451 Rtl. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Dezember 1836,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

32. Das dem Goldarbeiter Theodor Schulz zugehörige, in der Schwaangasse unter der Servis-№ 459. u. 460. und № 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 559 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Dezember 1836.

in oder vor dem Artushofe im Wege der Resubhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Die dem Bäkermeister Carl Gottfried Berger zugehörigen Grundstücke,

1) in der Rittergasse № 13. des Hypothekenbuchs oder Jungfergasse № 720. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 1156 Rtl. 13 Sgr. 4 Pf.,

2) in der Rittergasse № 14. des Hypothekenbuchs oder Jungfergasse № 723. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 476 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.,
3) in der Rittergasse № 15. des Hypothekenbuchs oder Jungfergasse № 727. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 265 Rthl. 10 Sgr.,
4) in der Kehrwiedergasse № 6 des Hypothekenbuchs oder Oehlmühlengasse № 705. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 120 Rthlr. 20 Sgr.,

von welchen die Taxen nebst Hypothekenscheinen und Verkaufs-Bedingungen in unserer Registratur einzusehen sind, sollen einzeln

den 27. Dezember 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Zum Verkaufe der bei dem adelig. Gute Brodnitz belegenen Pustkowie Sarnowko № 1., welche auf 307 Rthl. abgeschätzt ist, und deren Taxe nebst Hypothekenschein täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, ist ein neuer Termin auf

den 18. Oktober Vormittags 11 Uhr,

angesetzt.

Carthaus, den 27. August 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

35 Zum Verkaufe des im Königl. Dorfe Gorrenczyn sub № 4. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Franz Wißniewsky gehörigen, auf 660 Rthl. abgeschätzten Bauergrundstücks im Wege der nothwendigen Subhastation ist ein neuer Licitations-Termin auf

den 18. October c. Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt. Die Taxe und der Hypothekenschein des Grundstücks können täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Carthaus, den 2. September 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport vom 18. September 1836.

Gesegelt.

D. Maass n. Pillau m. Ballast.
J. G. Kräft n. Antwerpen m. Getreide.
J. J. D. Hartwig n. Newcastle —
C. Völker n. London —

Nach der Rheede.

C. Müller

Wind S.